

Verständigung weltweit mit Esperanto

Internationales Treffen in der Slowakei

HAMELN. Seit dem 23. Juli bis zum 30. Juli findet in Nitra in der Slowakei der 101. Esperanto-Weltkongress statt. Erwartet werden 1221 angemeldete Teilnehmer aus 60 Ländern weltweit. Während der Kongresswoche finden viele Dutzend Vorträge in der internationalen Sprache Esperanto statt und es gibt Kulturveranstaltungen wie Theateraufführungen, Konzerte, Filme, Tanz und einen internationalen Chor. Außerdem bietet der Buchversand des Esperanto-Weltbundes Esperanto-Bücher und -Zeitschriften an; jährlich erscheinen etwa 120 neue Esperanto-Bücher – bisher wurden etwa 10 000 Esperanto-Bücher veröffentlicht.

Heinz-Wilhelm Sprick aus Fuhlen bei Hessisch Oldendorf nimmt daran teil. Heinz-Wilhelm Sprick spricht Esperanto schon seit 30 Jahren und ist Vorsitzender der Esperanto-Gruppe Hameln. Beeindruckt



Heinz-Wilhelm Sprick (3. v. re.) aus Fuhlen kann seit 30 Jahren Esperanto sprechen. In Hameln gibt er auch immer wieder Esperantokurse. Jetzt freut er sich auf das internationale Treffen im Kreis seiner Esperanto-freunde, diesmal beim Weltkongress in der Slowakei.

PR

Gruppe Hameln. Beeindruckt ist er immer wieder, wie Esperanto Menschen aus vielen verschiedenen Ländern zusammenführt. Er ist schon in viele Länder gereist und hat stets die Kontakte mit den örtlichen Esperanto-Sprechern geschätzt. Auch bei der Esperanto-Gruppe Hameln waren in den vergangenen Jahren Esperanto-Sprecher aus 25 Ländern zu Gast.

Besonderes Thema ist in diesem Jahr „Soziale Gerechtigkeit – sprachliche Gerechtigkeit“. Dazu werden verschiedene Diskussionsveranstaltungen stattfinden, in denen die Sichtweisen von Menschen aus Dutzenden von Ländern und allen Erdteilen vorgestellt werden.

Neben den leicht zu findenden Kontakten zu Menschen aus vielen Ländern ist ein großer Vorteil des Esperanto, dass

es vergleichsweise schnell zu erlernen ist. Meistens kann man schon nach 50 Lernstunden internationale Kontakte knüpfen. Dadurch kann man auf einfache Weise weiterlernen. Nach ein paar Jahren haben daher viele Esperanto-Sprecher ein besseres Sprachniveau erreicht als in ihren anderen Fremdsprachen.

Das erste Esperanto-Lehrbuch wurde vor 129 Jahren am 26. Juli 1887 in Warschau veröffentlicht. Seither haben Menschen in über 120 Ländern weltweit diese Sprache gelernt – geschätzt wird ihre Zahl auf ein paar Millionen.

Einige Hunderttausend Menschen sprechen Esperanto regelmäßig und für ein paar tausend ist Esperanto sogar eine Muttersprache, die sie zuhause gelernt haben. In der

Nähe von Münster wohnt eine Familie, die schon seit über hundert Jahren Esperanto spricht - neben Deutsch natürlich.

Auch wenn Heinz-Wilhelm Sprick zu Hause ist, pflegt er internationale Beziehungen mit Esperanto – das Internet bietet dazu viele Möglichkeiten. Früher waren vor allem private Mails und Mailing-Listen beliebt – in den letzten Jahren ist Facebook für die Kommunikation der internationalen Sprachgemeinschaft der Esperanto-Sprecher zunehmend wichtiger geworden. Auf Youtube findet man Esperanto-Lieder sowie mehr und mehr kurze oder längere Vorträge in Esperanto.

Es gibt auch eine esperantsprachige Wikipedia, die mittlerweile über 230.000 Artikel

enthält – etwas mehr als die dänische Ausgabe. Wer mehr Informationen möchte, der nutzt die Esperanto-Übersetzung der englischen Wikipedia – da kann man auf etwa fünf Millionen Artikel zugreifen: <http://epo.wikitrans.net/>

Um Esperanto zu lernen gibt es viele Möglichkeiten. Großen Erfolg hat der Esperanto-Kurs für Englischsprachige bei der Sprachlern-App Duolingo (für PC und Smartphone), der Ende Mai 2015 ins Netz gestellt wurde: <http://www.duolingo.com/>. Seitdem haben sich mehr als 460 000 Interessierte für den Kurs angemeldet. Einen davon lernte Heinz-Wilhelm Sprick beim Deutschen Esperanto-Kongress vor einigen Wochen in München kennen und war erstaunt, dass er nur nach Been-

den des Kurses bei seinem ersten Esperanto-Treffen schon so fließend Esperanto sprechen konnte.

Eine andere gute Möglichkeit im Internet Esperanto zu lernen ist die Seite <http://lernu.net/de>, die gerade in der letzten Woche neu überarbeitet in frischem Design ins Netz gestellt wurde.

Aber auch vor Ort gibt es bald wieder eine Gelegenheit. Die Esperanto-Gruppe Hameln bietet nach den Sommerferien wieder ein Sprachkurs für Anfänger an. Interessenten können sich melden bei Heinz-Wilhelm Sprick hameln@esperanto.de oder 0162/7536396. Infos auch unter www.esperanto.de/hameln. Esperanto-Gruppe Hameln „La Ratkaptista Bando“ www.esperanto.de/hameln/